

«ZWEI FÜR EINS» Über 100 Gäste wohnten dem traditionellen Werkstattanlass der Kasimir Meyer AG in Wohlen bei, dem 20. dieser Art. Und sie kamen in den Genuss eines fabelhaften und humorvollen Programms. Die beiden Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaerer stehen kurz vor ihrem Ruin. Nun heisst es Opfer bringen. Das Duo Calva verpackt ihre Geschichte mit grosser musikalischer Virtuosität, Schlagfertigkeit und einer saftigen Portion Humor. Ein Abend voller Witz und unbeschreiblichen Slapstick-Momenten, an dem die Gäste auch teilhaben konnten und lachen durften. Den Abend liessen die Gäste mit dem von Mitarbeitenden der Kasimir Meyer AG gemachten Dessertbuffet ausklingen. › www.kasi.ch



ALLIANZ FÜR DIGITALES Der Schweizer Systemintegrator A&F Computersysteme AG und der italienische Softwarehersteller D-Share haben offiziell ihre Zusammenarbeit bekannt gegeben. A&F wird Unternehmen im deutschsprachigen Raum mit den Lösungen von D-Share beliefern. Im Fokus stehen das Kolumbus Digital CMS, die Oktopus Engagement Tools und die D-Share Mobile Suite, die es ermöglichen, den Vertrieb und die Monetarisierung von digitalen Inhalten wesentlich zu vereinfachen. › www.dshare.com › www.a-f.ch

RICOH ERHÄLT AUSZEICHNUNGEN Ricoh wurde in die «Silver Class» der Nachhaltigkeitsratings von RobecoSAM eingeordnet, einem Schweizer Unternehmen, das zu den weltweit führenden Anbietern von Bewertungen zu ethischem Investment (Socially Responsible Investment, SRI) gehört. Darüber hinaus wurde Ricoh elf Jahre in Folge im Rahmen der FTSE4Good Index Series aufgeführt, dem Index für soziale Verantwortung bei Investitionen der britischen FTSE Group. Zudem erhielt Ricoh den «Prime»-Status in den Nachhaltigkeitsrankings von oekom research. Das Unternehmen erntet also weltweit Anerkennung für seine Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit. › www.ricoh.ch

GRATIS DRUCKEN Mit dem neuen Free Trial Programm bietet OKI für Unternehmen ein kostenfreies Testmodell an. KMU, die keine Zeit für Geräte-Evaluierungen ausser Haus haben, bekommen ein LED Druck- oder Multifunktionssystem gebrauchsfertig geliefert. Zur Auswahl stehen drei Modelle: Das A4-Mono-Multifunktionsgerät MB700, das A4-Farb-Multifunktionsystem MC700 sowie das Modell C931dn, ein A3-Farbdrucker, der Kreativ Anwendungen mit dem alltäglichen Druckbedarf kombiniert.

Ein OKI-Fachpartner installiert das Gerät und holt es nach sieben Tagen wieder ab. Im Test-Zeitraum können bis zu 500 Ausdrücke in Farbe oder Schwarz-Weiss kostenfrei gedruckt werden. Erweiterungen des Druckvolumens sind nach Vereinbarung möglich. Zur Anmeldung genügt eine Online-Anfrage. › www.oki-tryandbuy.com/ch

GMUND PAPIER FÜR ALLE SINNE

Gmund setzt mit dem neuen Shop-in-Shop «Gmund – Die Papiermanufaktur» auf Beständigkeit. Persönliche Botchaften werden hochwertig «verpackt» in trendigem Design. Papiere, die Geschichten erzählen und durch aussergewöhnliche Haptik und Optik überzeugen: ein Erlebnis für die Sinne.

Gmund Holz-Papier mit seiner rustikalen Holzmaserung begeistert ebenso wie Bier-Papier, das Einschlüsse von echten Biertreibern enthält oder das intensive Neon-Papier, das in jedem Briefkasten auffällt, sowie das samtweiche Cotton-Papier, das aus Baumwollfasern besteht. Alle Kartenprodukte und A4-Papiere können mit passenden



Briefhüllen kombiniert werden. 15 verschiedene Farbgruppen wurden im Gmunder Kreativlabor entwickelt und ausgewählt.

Um den Augenblick festzuhalten, wurden hochwertige Papierbücher mit blickdichten Innenseiten, Memory Books mit japanischer Bindung und innovative Alben entwickelt. Die Notizblöcke haben Charakter wie das handbedruckte Fleur, der schrille Detective oder die farbenfrohen Cubes für den Schreibtisch.

› www.gmund.ch

GREMPER VEREDELT MIT KAMA PROCUT 76 FOIL

Die Gremper AG in Pratteln ist als Bogenoffsetdruckerei im Segment der Premium-Erzeugnisse angesiedelt. Je ne Aufträge, bei denen eine Veredelung mit Heissprägefolien gefordert ist, verzeichnen einen steten Zuwachs. Es war an der Zeit, diese Wertschöpfung ins eigene Haus zu holen.



Dank Autoregister ist auf der Kama ProCut 76 Foil der Gremper AG auch die Verarbeitung von Digitaldruckprodukten in hervorragender Qualität gesichert.

In der Folge hat das Druckereiunternehmen in einen von der Heidelberg Schweiz AG gelieferten Stanz- und Prägeautomaten Kama ProCut 76 Foil (Bogenformat 760 mm x 600 mm) investiert. «Alle hochwertigen Drucksachen fertigen wir heute in Eigenregie, damit haben wir auch die Qualität und die Termine unter eigener Kontrolle», sagt Daniel Reichen, der das Investitionsprojekt verantwortet. Dank der Option Autoregister – bei der Gremper AG in der Schweiz bislang einzigartig – ist auf der Kama ProCut 76 ebenso die Verarbeitung von Digitaldruckprodukten in hervorragender Qualität gesichert. Anders als bei herkömmlichen Systemen, die das Register nach der Bogenkante ausrichten, orientiert sich Autoregister am Druckbild. «Die erzielte Registergenauigkeit ist wirklich beeindruckend», bestätigt Daniel Reichen.

› www.ch.heidelberg.com

GROSSFORMAT-PREMIERE

Marzohl Werbetechnik AG setzt mit dem neuesten HP Latex Drucker, dem Typ HP Latex 3000, verstärkt auf die Latex-Technologie. Das Familienunternehmen aus dem aargauischen Reinach feiert mit dieser Neuinvestition zugleich Schweizer Premiere. Daniela Marzohl, die zusammen mit ihrem Ehemann Harald Sigel und ihrer Schwester Corinne Marzohl das Unternehmen leitet, begründet diese Investition wie folgt:

«Mit der Latex-Technologie machen wir bereits seit 2013 gute Erfahrungen. Jetzt haben wir einen weiteren Schritt in dieser Richtung unternommen: Mit einer Technologie, die in Sachen Qualität und Produktivität die Messlatte hochlegt und dabei äusserst umweltfreundlich ist – mit wasserbasierten Tinten, völlig geruchlos.» Was die Entscheidung zusätzlich begünstigt hat, ist das grössere Format und die Tatsache, dass die Latex-Drucke völlig trocken aus der Maschine kommen und somit unverzüglich weiterverarbeitet werden können. Beide Typen arbeiten Rolle-zu-Rolle und Rolle-zu-Boden, der neue Typ 3000 zusätzlich mit Doppelrolle. In Einzelrolle kann in Grösse 3,20 m, in Doppelrolle bis zu 2 m x 1,6 m Rollengrösse gearbeitet werden. Standardmässig lassen sich Stärken bis zu 0,4 mm verarbeiten, sowie solche bis 2,0 mm bei benutzerdefinierter Einstellung der Wagenhöhe.

› www.chromos.ch

TEXTILDRUCKER GARANTEX AG

SPORTBEKLEIDUNG ENTWICKELT SICH STARK WEITER

Auch wenn es im Digitaldruck mehr und mehr Lösungen für textiles Drucken gibt, stecken viele dieser Entwicklungen noch in den Kinderschuhen. Deshalb setzt die Garantex AG auf den traditionellen Siebdruck und das Transfer-Verfahren. Was einmal Qualitätsgründe hat, zum anderen können die für Sportkleidung oftmals unabdingbaren Spezialfarben noch nicht via Inkjet-Druck aufgrund ihrer Pigmentgrösse verdruckt werden. Garantex setzt für sämtliche Textilien auf den Transferdruck, da mit ihm spezifisch auf die Eigenschaften des zu bedruckenden Textils eingegangen werden kann. Das Motiv wird zunächst auf Papier gebracht und dann unter Hitze auf die Textilien übertragen. Dieses Verfahren garantiert erhöhte Dehnbarkeit, Migrationsfestigkeit und Schweissechtheit. «Technologisch ist dieses Verfahren anspruchsvoll, aber ausgereift. Zudem genügt der Transferdruck auch nach 100 Waschgängen höchsten Qualitätsansprüchen», sagt Hans Hübscher, Geschäftsführer des in Pratteln ansässigen Unternehmens Garantex. Die gesamte Bekleidung im Sportbereich hat sich nach seinen Worten in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. «So etwa die ganze Membrantechnik, die den Schweiß von innen nach aussen befördert, aber keine Feuchtigkeit ins Innere zulässt. Dazu kommen geschweisste Nähte für einen höheren Tragekomfort und bei der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft sogar sogenannte «Activ Strips» aus Silikon, die die Durchblutung verbessern.» Dabei sind die Trikotaufdrucke von Garantex auch ökologisch unbedenklich. Das Unternehmen druckt seit Jahren nach dem von deutschen und österreichischen Forschungsinstituten entwickelten Label «Öko-Tex-Standard-100», mit dem es nun einen einheitlichen Sicherheitsmassstab für die Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie gibt.

Über 20 Jahre dauert die Partnerschaft mit der Schweizer Nationalmannschaft schon an. So war das Unternehmen auch für den Druck der Schweizer Nati-Shirts anlässlich der WM in Brasilien im letzten Sommer zuständig. Die Zahl der Trikots, die mit nach Brasilien gereist waren, ist beeindruckend: Über 500 Stück wurden für die WM gedruckt! Pro Spieler waren dies rund 22 Exemplare. Garantex bedruckt zudem die Shirts der Nachwuchsmannschaften von der U16 bis zur U21 sowie des Frauen-Nationalteams. Insgesamt werden für die Auswahlteams in Turnierjahren mehrere Tausend Trikots, Sporttaschen, Reisegepäck, Trainings- und Ausgangsbekleidung veredelt. Die Garantex AG bedruckt auch die Fan-Shirts. «Grossanlässe wie die WM in Brasilien bringen immer eine grosse Nachfrage mit sich. Alleine für die vergangene Weltmeisterschaft haben wir Fan-Trikots mit Aufdrucken im fünfstelligen Bereich veredelt», legt Hans Hübscher dar. Um diese Anfragen zu bewältigen, zählt Garantex auf ein Team von 18 Mitarbeitenden. Dank einer ausgeklügelten Ablauforganisation ist das Unternehmen in der Lage, eine Durchlaufzeit von wenigen Tagen pro Auftrag einzuhalten. «Wir arbeiten mit einem Planungsprogramm, bei der jede Abteilung eine auf die Minute kalkulierte Vorgabe einhalten muss. Dies hat den Vorteil, dass der Kunde bereits bei der Auftragserteilung den genauen Liefertermin kennt.» Doch nicht nur der Fussball ist ein Feld für Garantex. Für viele Vereine, die bei Sportfachhändlern einkaufen, bedruckt die Prattler Traditionsfirma Leibchen, Hosen, Trainer, Pullover und vieles mehr. Rund 70% aller Team-sport-Aufdrucke in der Schweiz werden in der Nordwestschweiz hergestellt.

› www.garantex.com

ÖSTERREICHS TOPKABARETTISTEN ZU GAST IM MILLER'S

ALFRED DORFER

BISJETZT – SOLO
MO 2. MÄRZ

GUNKL

SO SACHEN – EIN
STAPEL ANMERKUNGEN
DI 24. UND DO 26. MÄRZ

SEVERIN GROEBNER

SERVUS PIEFKE! – EIN
ABEND IM ZEICHEN DER
VÖLKERVERSTÄNDIGUNG
FR 27. MÄRZMARTIN PUNTIGAM
MATTHIAS EGERSDÖRFERERLÖSUNG
DI 5. MAI

ANDREAS VITASEK

SEKUNDENSCHLAF
DI 19. MAIWOLFRAM BERGER
JÜRIG KIENBERGERRINGELNATZ
MI 27. MAI

MILLER'S STUDIO
KABARETT
REPERTOIRE THEATER DER UNIVERSITÄT
www.millers-studio.ch
Seefeldstrasse 225, CH-8008 Zürich

VIER SERVICES Die Zürcher Staffel Medien AG hat im Dezember 2014 ihre Angebote zusammengefasst und bietet diese nun in vier Geschäftsfeldern an. Beim Druckmanagement geht es um Beratung mit dem Fokus auf Analyse, Strategie und Umsetzung von Druck-Erzeugnissen. Auftragsproduktion deckt die Herstellung von Drucksachen ab. Im Bereich E-Business werden Geschäftsprozesse mit Hilfe von IT- und Kommunikationstechnologien automatisiert und der vierte Bereich beschäftigt sich mit dem 3D-Druck. Dieser Service wird seit Ende September angeboten. > www.staffelmedien.ch

GFK PRINTCENTER KLEBT Seit Dezember 2014 ergänzt ein Klebebinder Eurobind 600 PUR die Weiterverarbeitung des GfK Printcenters in Hergiswil. Der Klebebinder ist auf die Verarbeitung kleinerer Auflagen ausgelegt. Dank vollautomatischer Umstellung von Format, Buchblockstärke und des Umschlaganlegers können auch Einzelexemplare aus dem Digitaldruck produziert werden. Es können Buchblocks im Formatbereich von 120 x 120 mm bis 320 x 440 mm bei Stärken zwischen 2 mm und 50 mm und Papiergrammaturen von 60 g/m² bis 170 g/m² verarbeitet werden. > www.gfk.com



STAHLFOLDER ALS TEAM-ENTSCHEID Die Vogt-Schild Druck AG in Derendingen hat ihren Falzmaschinenpark erneuert. Es wird nun mit Stahlfoldern von Heidelberg produziert. Die Wahl beruht auf einer technischen Entscheidung und wurde von den Mitarbeitern, die mit der neuen Kombifalzmaschine KH 82 produzieren, aktiv mitgetragen. > www.heidelberg.com/ch

SPEZIALFALZQUALITÄTEN Für den Standort Düdingen hat die Gebhard Gschwend GmbH in eine Kleinfalzlinie von Herzog+Heymann investiert. Es ist das zweite von der Gramag grafische Maschinen AG gelieferte Falzsystem, nachdem eine erste Linie schon im Jahr 2010 in Bern in Betrieb gegangen war. Die neue Verarbeitungslinie ist mit einer 12-Taschenfalzeinheit mit einer Einlaufbreite von 74 cm, einem zweiten Falzwerk mit sechs Taschen sowie zwei nachfolgenden Parallelschwertfalzwerken ausgerüstet. > www.gramag.ch

NEUE POLAR NACH 22 JAHREN Nach 22 Jahren Produktion hat die Meyerhans Druck AG in Wil ihre Polar 92 EM durch eine moderne Polar N 92 Plus des Herstellers aus Hofheim ersetzt. Abgesehen vom guten Kosten-Nutzen-Verhältnis sei er vom robusten Maschinenbau und der Zuverlässigkeit der Polar-Produkte einfach überzeugt, sagt der Inhaber und Geschäftsführer Andy Meyerhans. > www.ch.heidelberg.com

AMNESTY INTERNATIONAL MIT STÄMPFLI AG

Seit Anfang Jahr setzt Amnesty International Schweiz bei der Herstellung ihres Fach- und Mitgliedermagazins auf die Leistungen aus dem Hause Stämpfli. Die Zusammenarbeit umfasst Druck und Lettershop des vierteljährlich erscheinenden Magazins, das Mitglieder und die Schweizer Öffentlichkeit über Menschenrechtsverletzungen weltweit und in der Schweiz informiert.

Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit waren für Amnesty International das kostengerechte, professionelle Angebot sowie die breiten

Erfahrungen von Stämpfli AG mit ähnlichen Kunden im Non-Profit-Bereich. Stämpfli bezeichnet sich als das führende Unternehmen für Verbandskommunikation in der Schweiz und unterstützt Kunden mit Verlags- und Internet-Leistungen.

> www.staempfli.com



DRUCKMARKT impressions

Neues «aus den Kantonen» gibt's auch im Internet.

www.druckmarkt-schweiz.ch

CANON BAUT CROSS-MEDIA WEITER AUS

Die Digitalisierung wirkt sich auch auf die Druckbranche aus. Aufgrund des sich verändernden Marktumfelds setzt Canon seit einigen Jahren auf das Thema Crossmedia. Consulting, Technologie und Professional Services bilden die drei Hauptpfeiler des Crossmedia-Angebots von Canon. Canon ist überzeugt davon, dass Druckdienstleister mit crossmedialen Angeboten neue Geschäftsfelder und Einnahmequellen erschliessen und darüber hinaus Unternehmen ihr Kommunikationsangebot ausbauen können. Um die Kunden bei der Entwicklung ihres Angebots in diesem Bereich optimal zu unterstützen, baut Canon die Professional Services im Bereich Crossmedia laufend aus.

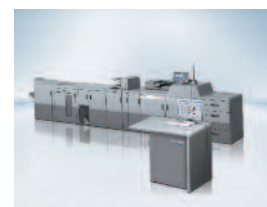
In Bezug auf individualisierte Kommunikationslösungen setzt Canon seit 2010 auf die Crossmedia-Lösung «DirectSmile» der deutschen DirectSmile GmbH. Bereits mehr als 20 Lösungen sind in der Schweiz bei Kunden installiert. Die zwei zum 1. Januar 2015 neu zum Team gestossenen Mitarbeiter verfügen aufgrund ihrer früheren und langjährigen Tätigkeiten beim Softwarehersteller DirectSmile GmbH über fundierte Produktkenntnisse. Dank der ausgewiesenen Kompetenz der neuen Spezialisten wird Canon die Druckdienstleister und Unternehmen in der Schweiz zukünftig noch besser und aktiver unterstützen, damit diese ihre crossmedialen Dienstleistungen profitabel auf dem Markt positionieren und sich so von ihren Mitbewerbern differenzieren können.

> www.canon.ch

RIMOLDI AG ORDERT 5-FARBEN-LINOPRINT CV

Nach der Ankündigung der zwei neuen Modelle Linoprint CV und Linoprint CP im Oktober meldet die Heidelberg Schweiz AG bereits den ersten Verkauf. Als europaweit erste Anwenderin hat die Rimoldi AG im aargauischen Schöftland eine Linoprint CV in Betrieb genommen.

Bei der neuen Linoprint CV habe die Möglichkeit überzeugt, zusätzlich zu den vier Prozessfarben mit Deckweiss oder mit einem Lacktoner für die Vollflächen- und Spot-



Als europaweit erste Anwenderin hat die Rimoldi AG eine Linoprint CV mit fünfter Farbe und Banner-Option in Betrieb genommen.

Veredelung zu arbeiten, sagt der Geschäftsführer Nino Molinari. Hinzu komme die verarbeitbare Materialvielfalt (auch Folien), die ausgezeichnete Bildwiedergabe auf strukturierten Oberflächen sowie die Grammaturbandbreite von 53 g/m² bis 360 g/m². Die Rimoldi AG hat ihre Linoprint CV mit der optionalen Banner-Funktion ausrüsten lassen. Damit ist sie in der Lage, Druckbogen im Format 700 mm x 330 mm auszugeben. Mit seinem Entscheid für die Linoprint CV hat das Unternehmen insofern eine gute Ausgangslage geschaffen, als mit dem neuen Digital Front End und dem Renderer von Heidelberg die Integration des Drucksystems in den Druckerei-Workflow Prinect gesichert ist.

> www.ch.heidelberg.com

BROGLE DRUCK AG MIT B2-DIGITALDRUCK

VIelfältigeres und individuelleres Angebot

«Für uns ist jeder Kunde wichtig. Deshalb sind wir bestrebt, das Bestmögliche aus jedem Printprodukt herauszuholen», sagt Roger Brogle. Er leitet zusammen mit Thomas Obrist die Brogle Druck AG. Gegründet wurde das Unternehmen 1963 in Wittnau von den Brogle-Brüdern Max, Manfred und Paul. Manfred Brogle ist bis heute Präsident des Verwaltungsrates.

Anfangs eine typische Buchdruckerei, ist die Brogle Druck AG heute ein integriertes Medienhaus, das Akzidenzdruck, Druckveredelung, Mailings und Webdesign anbietet und mit 18 Mitarbeitern (davon zwei Auszubildenden zur Polygrafin sowie zum Drucktechnologien), ist das Unternehmen schlank aufgestellt – innovative Techniken wie ein Web-to-Print-Portal machen es möglich. Brogle und Obrist suchen immer nach Möglichkeiten, «etwas zu bewegen», wie es Thomas Obrist ausdrückt: «Wie die meisten anderen Unternehmen auch müssen wir uns laufend Gedanken machen, in welche Richtung die Zukunft gehen wird», erklärt er. Nur so könne man erfolgreich am Markt präsent sein.

«Die neuen Screen Digitaldruckmaschine ist für uns ein weiterer Meilenstein», fügt Roger Brogle hinzu. Als die Geschäftsführer vor vier Jahren die Ankündigung der B2-Maschine Screen Truepress Jet SX in der Fachpresse entdeckten, waren sie gleich elektrisiert. Denn das Unter-

nehmen suchte nach Möglichkeiten, Broschüren in kleinen Auflagen hochwertig und kostengünstig zu produzieren. Auch die Nachfrage nach beidseitig personalisierten Drucksachen konnte bis dahin nicht befriedigt werden. Mit einer Druckfläche von bis zu 520 x 730 mm und einer Auflösung bis zu 1.440 x 1.440 dpi eignet sich die Truepress Jet SX für variable Druckaufträge.



Die beiden Geschäftsleiter Roger Brogle (links) und Thomas Obrist vor der Screen Truepress Jet SX.

Für Roger Brogle und Thomas Obrist war das Bogenformat der Hauptgrund, warum recht schnell feststand: die Screen Truepress Jet SX kommt für die Brogle Druck AG in Frage. Speziell ist auch die Druckbogendicke von bis zu 0,6 mm, fügt Thomas Obrist hinzu. Denn derzeit bereitet man bei Brogle Druck die Expansion in den Verpackungsdruck vor. Das Gros der Druckproduktion bei Brogle Druck erledigen derzeit mehrere Heidelberg Speedmaster Bogenoffset-Maschinen. Schon Mitte der 1990er Jahre setzte man in Wittnau mit einer Heidel-

berg DI auf den digitalen Bogenoffset. Nachdem sich CtP auf dem Markt durchgesetzt hatte, investierte die Brogle Druck AG in mehrere kleinere digitale Rollen- und Bogendruckmaschinen: «Wir produzieren alle Produkte, für die sich der Digitaldruck eignet», betont Obrist. Mit der Screen Truepress Jet SX wird sich die Anzahl der für den Digitaldruck prädestinierten Aufträge allerdings deutlich erhöhen: Mit ihrem Single-Pass-Verfahren und den variablen Graustufen kann die Maschine bis zu 1.620 Bogen einseitig oder 810 Bogen pro Stunde beidseitig bedrucken – vierfarbig, versteht sich. Die Schön- und Widerdruck-Einheit mit hoher Passgenauigkeit ist Standard bei der Truepress Jet SX. Die wasserbasierten Pigment-Tinten benötigen kein spezielles Coating, sondern erreichen mit einer minimalen Tröpfchengröße von 2 Picolitern auf marktüblichem, offsetgeeignetem Papier ein scharfes und sehr farbkraftiges Druckbild mit feinsten Verläufen. Da die Tinten praktisch sofort trocken sind, können die Digitaldrucke unmittelbar in die übliche Offset-Weiterverarbeitung eingefädelt werden. Mit der Screen Truepress Jet SX sind also viele neue Applikationen möglich. Das schätzt auch Roger Brogle: «Die Maschine bietet alles, womit wir auch weiterhin für unsere Kunden interessant sein werden».

› www.brogledruck.ch

INTERAKTIVE FERNWARTUNGSSYSTEME

24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr und das weltweit: Fernwartungssysteme bringen eine schnelle Lösung, wenn durch technische Probleme an Maschinen Produktionsunterbrüche oder Maschinenstillstände drohen. Umgehende Intervention und eine sofortige Lösung werden dabei immer wichtiger, denn eine hohe Maschinenverfügbarkeit sichert ökonomische Vorteile und Termинуverlässigkeit. Moderne Steuerungskonzepte und Fernwartungsprinzipien liefern nicht nur präzise und detaillierte Diagnosen, sondern ermöglichen auch Direkt eingriffe in die Anlage via Fernwartungsmodul. So führen bis zu 80% aller Fernwartungen zu Lösungen, ohne dass ein Service-Techniker an der Maschine ist oder Ersatzteile versendet werden müssen. Der telefonische

Dialog mit den Experten spart Zeit und steigert die Produktivität. Im Falle ernsthafter Störungen kann sich der Lieferant via Internet-Verbindung in die Steuerung der Maschine einloggen und eine Störungsanalyse vornehmen.

Bei dem Guerilla-Seminar am 12. März 2015 in Zürich werden die Möglichkeiten und Chancen der bereits seit Jahren effizienten Fernwartungssysteme anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt. Zudem werden Fragen beantwortet, welche Voraussetzungen Maschinen- und Kommunikationstechnik erfüllen müssen und welche Visionen und Zukunftslösungen ein Maschinenhersteller oder Betreiber einer komplexen Produktionsanlage verfolgt.

› www.gfz.ch

Interessant für Druckereien

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

Nützlich für Werbeagenturen

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

Sinnvoll für Fotografen

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand



Bieten Sie Ihren Kunden einen abgerundeten Vollservice. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an: **044 202 88 33**



Rund ums Bild
Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

WIR GEBEN DER BRANCHE EIN Gesicht!



In jeder Ausgabe ein Neues. Denn wir analysieren sechs mal jährlich die Markt-Situation anhand von Trends, Meinungen und Ereignissen. Wir lassen Menschen, «Macher» und Manager zu Wort kommen, kommentieren, präsentieren und informieren.

Wenn der Druckmarkt bisher nicht zu Ihnen kam, können Sie dies sofort ändern. Mit einem Abo, das sein Geld wert ist.

Themen auf den Punkt gebracht.

Das Jahresabonnement kostet CHF 50.00 (Inland) beziehungsweise CHF 75.00 (Ausland) inkl. Porto + Versandkosten. Weitere Informationen und Bestellformulare auf unserer Internetseite.

DRUCKMARKT 
Managementmagazin

Druckmarkt • Abo-Service
Postfach 485 • CH-8034 Zürich
Telefon +41 44 380 53 03 • Fax +41 44 - 380 53 01
www.druckmarkt.ch